

Erfahrungsbericht Hospitationsstipendium SGVC

Bariatric am Adipositaszentrum Zürich an den Standorten Universitätsspital Zürich und Spital Männedorf vom 21.11.- 02.12.2022

Dank der Schweizerischen Gesellschaft für Viszeralchirurgie hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen des Hospitationsstipendiums das Adipositaszentrum Zürich unter der Leitung von Prof. Marco Bueter zu besuchen. Ich bin seit 2018 als Oberarzt in der Chirurgischen Klinik im Kantonsspital Baselland tätig. Dort bin ich seit dreieinhalb Jahren Teil des Bariaterteams und seit einem Jahr auch als Chirurg von der SMOB (Swiss Society for the Study of morbid Obesity and metabolic disorders) anerkannt. Das Adipositaszentrum Zürich ist als Referenzzentrum von der SMOB anerkannt und als erstes und bisher einziges Zentrum in der Schweiz als Exzellenzzentrum von der DGAV zertifiziert. Zudem fungiert Prof. Bueter seit diesem Jahr als Präsident der SMOB. Mein Ziel war es, durch dieses Stipendium mein Wissen in der Bariatric zu vertiefen, Anregungen zu möglichen Verbesserungen in der Betreuung und Behandlung der bariatrischen Patienten zu erhalten sowie einen Einblick in die Arbeit an einem Referenzzentrum zu bekommen.

Das Team des Adipositaszentrums betreut und operiert seine Patienten an den Standorten USZ (Universitätsspital Zürich) und SMA (Spital Männedorf). Die primäre Bariatric wird überwiegend am SMA durchgeführt, die komplexe HSM Bariatric im USZ.

Gleich am ersten Tag startete das Programm im SMA mit zwei proximalen Magenbypassen, bei denen ich sogleich am Tisch mitoperieren konnte. Die Operationen wurden im Grundsatz zwar ähnlich wie bei uns durchgeführt. Es fanden sich dennoch einige Unterschiede bezüglich der Lagerung, der Platzierung der Trokare, dem Verschluss der Mesolücken und des Anlegens der Anastomosen. Hervorzuheben ist sicherlich die bidirektionale Fusspunktanastomose, welche mich persönlich direkt überzeugt hat und die ich gerne selbst weiterführen möchte. Im USZ konnte ich mehrere Biliopankreatische Diversionen bei Weight regain nach proximalem Magenbypass sehen. Dies war besonders interessant, da diese Eingriffe bei uns als Kompetenzzentrum nicht durchgeführt werden. Wie es der Zufall wollte ergab es sich, dass eine Patientin aus einem externen Spital mit einer Komplikation nach einer bariatrischen Operation in extremis ins USZ verlegt wurde. So konnte ich hautnah miterleben, wie die Kollegen im USZ mit der Komplikation in der Notfallsituation umgegangen sind. So tragisch der Fall auch war, konnte ich extrem wichtige Erfahrungen sammeln und habe dadurch sicherlich für die Zukunft profitiert.

Neben den Operationen begleitete ich Prof. Bueter bei den Visiten und bei der Sprechstunde an beiden Standorten. Insbesondere die strukturierte, patientennahe und dennoch exakte Information und Aufklärung der Patienten hat mich begeistert und wird sicherlich auch meine eigene Arbeitsweise beeinflussen. In Gesprächen mit Prof. Bueter aber auch mit Frau Gesa Kampmann, Clinical Nurse, fand laufend ein reger Austausch über die Arbeitsabläufe und die Organisation im Adipositaszentrum statt.

Zusammenfassend war das Hospitationsstipendium aus meiner Sicht ein voller Erfolg und ich habe definitiv für meinen weiteren Werdegang profitiert. Ich konnte meine fachliche Kompetenz steigern und mir einige neue operative Skills aneignen. Die Betreuung durch Prof. Bueter und sein Team war organisiert, persönlich, unkompliziert und herzlich. Trotz ausgeschöpftem Arbeitspensum mit Chefarztposition, zwei Standorten und unzähligen Forschungsaktivitäten hatte ich nicht das Gefühl, als Ballast zu gelten, sondern wurde gut in das Team integriert.

Ich bedanke mich herzlichst bei der SGVC und dem ganzen Team des Adipositaszentrums Zürich.